



Schulsystem - Für Zuwandernde mit Visum



Model-Foto: Colourbox.com

Schulpflicht und Kosten



Model-Foto: Colourbox.com

In Deutschland gibt es eine Schulpflicht: Kinder müssen 9 Jahre lang in die Schule gehen. In manchen Bundesländern gilt die Schulpflicht auch für Kinder mit unklarem Aufenthaltsstatus. Ein Schuljahr beginnt im August oder September und dauert bis Juni oder Juli, je nach Bundesland. Die Schüler besuchen normalerweise staatliche Schulen. Hier zahlt man kein Schulgeld. Geringe Kosten gibt es für Kopien, Materialien oder Ausflüge. In privaten Schulen muss man Schulgeld bezahlen.

Schularten

Es gibt verschiedene Schularten. In die Grundschule/Primarschule gehen alle Kinder ab 6 oder 7 Jahren. Nach der 4. Klasse gehen die Kinder auf eine weiterführende Schule. Es gibt ganz unterschiedliche weiterführende



Schulen. Die Grundschule gibt im 4. Schuljahr oft einen Rat, auf welche Schule Ihr Kind gehen kann. Es gibt Hauptschulen (5.-9. Klasse), hier macht man einen Hauptschulabschluss oder einen qualifizierenden Hauptschulabschluss. In der Hauptschule hat man auch praktische Fächer wie Werken oder Technisches Zeichnen. Eine höhere Schule ist die Realschule (5.-10. Klasse), hier macht man den Realschulabschluss. Nach der Haupt- oder Realschule kann man einen Beruf lernen. Dann gibt es noch das Gymnasium (bis zur 12. Klasse). Hier macht man das Abitur und kann dann an einer Universität studieren. Im Gymnasium lernt man oft 2 bis 3 Fremdsprachen, wie Englisch und Französisch.



Model-Foto: Colourbox.com

In manchen Bundesländern gibt es Gesamtschulen. Hier sind Hauptschule, Realschule und Gymnasium in einem Haus zusammen. Wenn ein Kind die Schule wechseln will, zum Beispiel von der Hauptschule in die Realschule, ist es leichter. Bei getrennten Schulen kann man auch wechseln, aber das ist nicht so einfach. In jedem Bundesland gibt es auch zweisprachige Schulen, Förderschulen, Fach- und Berufsoberschulen.

Schulzeiten

In den meisten Schulen endet der Unterricht am Mittag oder am frühen Nachmittag (14 oder 15 Uhr). Danach kann ein Kind in den Hort gehen. Dort kann es am Nachmittag bleiben. Es bekommt etwas zu essen und man hilft ihm bei den Hausaufgaben. Den Hort muss man aber bezahlen. Es gibt auch immer mehr Ganztagschulen. In dieser Schule sind die Kinder den ganzen Tag, meistens bis 16 oder 17 Uhr.



Schulfächer

Die Kinder haben in der Schule viele Fächer. Dazu gehört auch der Sportunterricht. Er ist in der Grundschule oft noch nicht getrennt. Mädchen und Jungen haben dann gemeinsam Sport. Oft gibt es auch Schwimmunterricht. In den meisten Schulen gibt es christlichen Religionsunterricht. Man kann sich aber vom Religionsunterricht abmelden und muss nicht hingehen. Als Alternative gibt es Ethik und in einigen Schulen Unterricht in anderen Religionen (zum Beispiel Islam oder jüdische Religion).



Model-Foto: Colourbox.com

Außerschulische Aktivitäten

Die Schüler machen normalerweise einmal im Schuljahr eine Klassenfahrt. Sie dauert meist 3-5 Tage. Eine Klasse fährt zusammen in eine andere Stadt oder einen anderen Ort. Es gibt auch Wandertage. Da machen die Kinder zusammen einen Ausflug. Die Kinder lernen so etwas über Geschichte, Kultur und Natur. Die Schulen machen auch Schulfeste. Dort gibt es zum Beispiel Theateraufführungen oder Konzerte von Schülern.

Eltern

Jede Schule hat eine Elternvertretung, das sind Eltern, die mit der Schule zusammenarbeiten. Mehrmals im Jahr gibt es Elternabende. Die Eltern bekommen hier wichtige Informationen von den Lehrern und können sich kennenlernen. Sie können auch mit einem Lehrer einen Termin machen und allein mit ihm sprechen. Das nennt man Elterngespräch. Man macht das bei Problemen in der Schule. Oder man will vielleicht wissen, wie es dem Kind in der Schule geht.



Glossar

der Aufenthaltsstatus

Der Aufenthaltsstatus regelt zum Beispiel, wie lange Sie in Deutschland bleiben dürfen oder ob Sie in Deutschland arbeiten dürfen. Wenn Sie einen Aufenthaltsstatus haben, sind Sie legal in Deutschland.

die Berufsoberschule, die Berufsoberschulen

Hier kann man einen höheren Schulabschluss machen. Man kann auf eine Berufsoberschule gehen, wenn man eine Berufsausbildung gemacht hat.

das Bundesland, die Bundesländer

16 Länder, die Bundesländer, bilden zusammen die Bundesrepublik Deutschland. Ein Bundesland ist normalerweise ein größeres Gebiet, wie Bayern, Hessen oder Nordrhein-Westfalen. Es gibt aber auch Städte, die ein Bundesland sind, zum Beispiel Berlin oder Hamburg. Jedes Bundesland hat eine eigene Regierung (Landesregierung) mit einem Parlament (Landtag). Eine Landesregierung kann bestimmte Dinge selbst entscheiden, zum Beispiel im Bereich Bildung und Kultur. Die wichtigsten Entscheidungen trifft aber die Bundesregierung, also die Regierung von ganz Deutschland.

der Elternabend, die Elternabende

Mehrmals im Jahr gibt es einen Elternabend. Sie bekommen wichtige Informationen von der Schule, sprechen über geplante Ausflüge und Klassenfahrten. Und Sie lernen die anderen Eltern kennen.

das Elterngespräch, die Elterngespräche

Ein Termin mit einem Lehrer der Schule. Man bekommt Informationen direkt vom Lehrer. Er informiert Sie über die Leistung und das Verhalten von Ihrem Kind in der Schule.

der Ethikunterricht

In den meisten Bundesländern kann ein Schüler zwischen Religionsunterricht und Ethikunterricht wählen. In Berlin müssen alle Schüler in den Ethikunterricht gehen. Für den Ethikunterricht braucht man keine bestimmte Religion: Man lernt etwas über die verschiedenen Religionen und über Philosophie.

die Fachhochschule, die Fachhochschulen

Wie eine Universität, aber eher praktisch orientiert. Es gibt Fachhochschulen für Ingenieurwissenschaft, Wirtschaft, Sozialpädagogik und künstlerische Berufe. Für ein Studium an einer Fachhochschule braucht man normalerweise das Abitur oder das Fachabitur.

die Ganztagschule, die Ganztagschulen

In dieser Schule sind die Kinder den ganzen Tag, meist bis 16 oder 17 Uhr. Sie bekommen ein Mittagessen und Hilfe bei den Hausaufgaben. Und die Schüler können besondere Kurse besuchen, zum Beispiel ein Musikinstrument lernen, Sport machen oder Theater spielen. Staatliche Ganztagschulen kosten nichts, in privaten Ganztagschulen muss man Schulgeld bezahlen.

die Gesamtschule, die Gesamtschulen

Das ist eine Haupt-, eine Realschule und ein Gymnasium in einem Haus. Die Kinder besuchen Kurse, die unterschiedlich schwierig sind. Ein Kind ist nicht gut in



Mathematik, dann besucht es einen einfachen Kurs. Ein Kind ist gut in Englisch, dann besucht es einen schwierigen Kurs. In einer Gesamtschule kann man relativ leicht von einer Schule auf eine andere wechseln. Es gibt aber nicht überall Gesamtschulen.

der Hauptschulabschluss, die Hauptabschlüsse

Mit dem Ende der Hauptschule macht man den Hauptschulabschluss. Das ist in der 9. Klasse. In einigen Bundesländern gibt es auch den Qualifizierenden Hauptschulabschluss (Quali). Das ist eine Prüfung am Ende der 9. Klasse. Man muss den Quali nicht machen, aber man findet so leichter einen Ausbildungsplatz in einer Firma.

der Hort

In einem Hort können die Kinder nach der Schule bleiben, wenn die Eltern arbeiten. Manchmal auch schon vor der Schule. Im Hort bekommen die Kinder Mittagessen und Hilfe bei den Hausaufgaben. Im Hort können die Kinder meistens bis 16 oder 17 Uhr bleiben.

der Religionsunterricht

Das ist ein Schulfach. Meist ist es Unterricht in der evangelischen oder römisch-katholischen Religion. In einigen Bundesländern gibt es in den Schulen auch orthodoxen, jüdischen oder auch buddhistischen Religionsunterricht. Für den Islam gibt es an vielen Schulen *Islamische Unterweisung* in türkischer oder arabischer Sprache. Ein Kind muss nicht in den Religionsunterricht gehen. Es hat dann aber oft nicht frei; in vielen Bundesländern muss es den Ethikunterricht besuchen. Das ist Unterricht in Philosophie.

das Schulgeld

Das zahlt man nur an Privatschulen. An privaten Schulen zahlt man oft viel Geld für den Unterricht.

die staatliche Schule, die staatlichen Schulen

In Deutschland gehören die meisten Schulen dem Staat. Man zahlt nichts für den Unterricht, er ist kostenlos.

die zweisprachige Schule, die zweisprachigen Schulen

Der Unterricht ist in 2 Sprachen, meist in Deutsch und einer weiteren Sprache.